

Schloss Tiefenau: Vorfreude auf ein spannendes Jahr

Alles ist für die Tiefenauer Schlossweihnacht bereit und auch für nächstes Jahr. 2024 soll zum Meilenstein für das künftige Urlauberziel werden.



Schloss-Resort-Bauherr Henry de Jong freut sich über den geschmückten Weihnachtsbaum in der Kulturscheune. Sie wird erstmals auch Teil der Tiefenauer Schlossweihnacht sein. © Jörg Richter

Von Jörg Richter

3 Min. Lesedauer

Tiefenau. Die Weihnachtsbäume im ehemaligen Rittergut sind geschmückt. Einer steht im Innenhof, ein zweiter im Schlosscafé und der dritte in der Kulturscheune im Südflügel. Während der erste sicherlich keinen Schönheitspreis gewinnt, sind die beiden anderen liebevoll dekoriert.

Schlossherr Henry de Jong freut sich dennoch über alle drei Bäume. Auch über den im Innenhof. "Wenn es dunkel ist und die Lichterkette leuchtet, sieht er toll aus", sagt er voller Überzeugung. Außerdem sei der Baum ein Geschenk eines Anwohners und allein dafür gebühre ihm die Ehre, der diesjährige Tiefenauer Weihnachtsbaum zu sein. Gerader gewachsener als die schiefe Tanne von Riesa ist er allemal.

Sehen, was geschaffen wurde

Davon können sich am Wochenende die Besucher der Tiefenauer Schlossweihnacht selbst überzeugen - und auch von den Fortschritten bei der Restaurierung des Rittergutes. Mit eigenen Augen können sie sehen, wie es sich im zurückliegenden Jahr weiterentwickelt hat.

Der frühere Pferdestall im Ostflügel ist leer geräumt. Hier soll ein Restaurant entstehen. Darüber im Dachgeschoss ist die äußere Hülle für fünf Ferienwohnungen und eine Hochzeitssuite fast fertig. In dieser Woche sind die Fenster eingebaut worden. Im nächsten Jahr geht es mit dem Innenausbau weiter.

Nach der Fertigstellung sollen hier die ersten Gäste begrüßt werden. Das war zwar ursprünglich für Ende dieses Jahres geplant. Aber die allgemeine Preissteigerung in der Baubranche ist auch an Tiefenau nicht spurlos vorbeigegangen. "Wir haben ein Budget, mit dem wir auskommen müssen", sagt Henry de Jong.



Über dem ehemaligen Pferdestall entstehen die ersten Ferienwohnungen. Das Dach ist in diesem Jahr aufwendig erneuert worden. © Jörg Richter



Die Gaupenfenster stehen bereit, um eingebaut zu werden. In dieser Woche war es so weit. © Jörg Richter



Ist er nicht schön anzusehen? Der Weihnachtsbaum im Südflügel des ehemaligen Rittergutes. © Jörg Richter

Er blickt schon auf nächstes Jahr. "Dann kommt viel auf uns zu", so der Holländer. Nordwestlich des Rosengartens sollen die ersten der dort geplanten 33 Ferienhäuser entstehen. Der erste Spatenstich sei, wenn das Wetter mitspielt, im März geplant.

Die Ferienhäuser gibt es in fünf Varianten. Die kleinste ist für eine vierköpfige Familie gedacht, die größte für Gruppen mit bis zu zwölf Personen. Sie sind bereits fertig geplant und sollen in Serie errichtet werden. Darin sollen auch innovative Heizsysteme der belgischen Firma Jaga eingebaut werden, was das Schloss-Ferienresort Tiefenau zu einem Pilotprojekt mache, so de Jong.

"Es wäre schön, wenn wir noch vor Weihnachten 2024 die ersten Gäste in den Ferienhäusern empfangen könnten", sagt der Bauherr. Die Zeit drängt. Immerhin hatte er Anfang des Jahres einen Vertrag mit der holländischen Ferienhaus-Kette Landal Greenparks unterschrieben, über die das hiesige Schloss-Ferienresort mit vermarktet werden soll.

Wenn es einmal komplett fertiggestellt ist, sollen auf dem insgesamt 120 Hektar großen Areal täglich 600 bis 700 Gäste ihren Urlaub verbringen. Viele davon im Schloss, das nach dem Zweiten Weltkrieg abgerissen worden ist und nach historischem Vorbild wiedererrichtet werden soll. "Das ist für mich das Herzstück des gesamten Vorhabens", so Henry de Jong.

Für ihn seien die zurückliegenden zwölf Monate ein Lehrjahr gewesen. "Jetzt wissen wir, dass wir auch in der Lage sind, einen Veranstaltungskalender zu kreieren", sagt er. Dank der Zusammenarbeit mit der hiesigen Kirchgemeinde gibt es mittlerweile sehr gute Erfahrungen bei der Veranstaltung von Chor-, Bläser- und Orgelkonzerten im Rosengarten und in der benachbarten Kirche. Zudem konnte das Schloss-Ferienresort im September erstmals zu einem klassischen Kammermusik-Konzert in die Musikscheune einladen. Mehr als 170 Besucher füllten den Raum.

Zwei Orgelkonzerte in der Schlosskirche

Der Südflügel soll am Sonnabend und Sonntag (jeweils von 15 bis 20 Uhr) auch erstmals Teil der Tiefenauer Schlossweihnacht sein. Mehrere Stände werden hier aufgebaut, während die Besucher auch im Innenhof unter dem Tiefenauer Weihnachtsbaum Glühwein und Bratwurst genießen können. Außerdem sind an beiden Tagen im Rahmen der Schlossweihnacht zwei Orgelkonzerte (Beginn jeweils 17 Uhr) in der Schlosskirche geplant. Zum einen mit Leonhard Moeckl und zum anderen mit Franns von Promnitz. Der Eintritt kostet jeweils 15 Euro.